1. März 2005

Ausgabe: Nr. 02/2005


politik und kultur
Zeitung des Deutschen Kulturrates

Editorial

Schamhaftes Schweigen

Sinnvoll aufteilen und verknüpfen

Zur Reform des Föderalismus • Von Johanna Wanka

Zum PDF-Download

Themen der Ausgabe:

Arbeitsmarkt Kultur
In welche Richtung entwickelt sich der Arbeitsmarkt Kultur – Wachstum oder Stagnation? Aus Sicht der Bibliotheken, der Museen und der Theater wird der Frage nachgegangen, welche Chancen und welche Risiken Ein-Euro-Jobs in sich bergen.

Kulturfinanzierung
Welche Möglichkeiten bietet Public Private Partnership für Kultureinrichtungen und welche Fallstricke bestehen bei dieser Form der Zusammenarbeit der öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen? Leistet Public Private Partnership der Ökonomisierung des Kulturbereiches Vorschub?

Vorstandsbericht
Was der Vorstand des Deutschen Kulturrates in den vergangenen zwei Jahren auf den Weg gebracht hat, welche Akzente gesetzt wurden und welche Wirkungen die Arbeit hatte, darüber wird im Vorstandsbericht Rechenschaft abgelegt. Veranstaltungen und wichtige Treffen werden aufgeführt.

EU-Dienstleistungsrichtlinie
Welche Gefahr der Kultur durch die EU-Dienstleistungsrichtlinie droht und wie sich dieses Vorhaben der EU in die Politik einer stärkeren Ökonomisierung von Kultur einordnet, wird gefragt. Der Deutsche Kulturrat warnt vor der Verabschiedung der geplanten EU-Dienstleistungsrichtlinie

Europa Kultur Stadt III
Inwieweit sind Städte von Migration betroffen, wie gehen sie damit um, was bedeutet Migration kulturpolitisch, wie kann das Thema Migration künstlerisch verarbeitet werden, diese Fragen werden in der Beilage aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet

1. März 2005

Hg. v. Olaf Zimmermann und Theo Geißler
ISSN 161944217, 24 Seiten + 12 Seiten Beilage, 3,00 Euro
Heinrich Bleicher-Nagelsmann, Stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Kulturrates; *Rolf Bolwin*, Direktor des Deutschen Bühnenvereins; *Klaus-Peter Böttger*; Vorsitzender des Berufsverbands Information Bibliothek; *Thorsten Braun*, Syndikus der Deutschen Landesgruppe der IFPI; *Alexander Bretz*, Rechtsanwalt; *Armin Conrad*, Redaktionsleiter KulturZeit; *Ullrich Eidenmüller*, Bürgermeister der Stadt Karlsruhe und Projektleiter der Kulturhauptstadtbewerbung Karlsruhe; *Aytac Eryilmaz*; DOMIT; *Virginia Friedlaender*, Kölnischer Kunstverein; *Max Fuchs*, Vorsitzender des Deutschen Kulturrates; *Theo Geißler*, Herausgeber Politik & Kultur; *Barbara Gessler*, Leiterin der EU-Vertretung in Bonn; *Nadja Grizzo*, freie Mitarbeiterin beim Regionalverband Ruhrgebiet; *Martin Heller*, Heller enterprises; *Hilmar Hoffmann*, Kulturdezernent a.D.; *Max Hollein*, Direktor der Schirn Kunsthalle Frankfurt; *Christian Höppner*, Stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Kulturrates; *Karin Junker*, Journalistin und MdEP a.D.; *Michael Kelbling*, Kulturamt der Stadt Kassel; *Andreas Kolb*, Redaktion Politik & Kultur; ***Günter Kowa***, Journalist der Mitteldeutschen Zeitung; ***Mechtild Kronenberg***, Geschäftsführerin des Deutschen Museumsbundes; *Walter Kuschmal*, Ost-West-Zentrum der Universität Regensburg; *Wolfgang Laczny*, Kulturdezernent der Stadt Braunschweig; *Maurice Lausberg*, Leiter des Development der Bayerischen Staatsoper; *Lutz Liffers*, Mitarbeiter im Projektbüro Bremen 2010; *Friedrich Loock*, Direktor des Instituts für Kultur- und Medienmanagement der Hochschule für Musik Hamburg; *Uwe Lübking*, Beigeordneter für Soziales, Jugend, Gesundheit, Bildung und Kultur des Deutschen Städte- und Gemeindebundes; *Claudia Lux*, Vorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbands; *Peter Maser*, Vorsitzender des Fachbeirats Wissenschaft der Stiftung Aufarbeitung der SED-Diktatur; *Jens Michow*, Präsident des Bundesverband der Veranstaltungswirtschaft; *Dieter Nellen*, Leiter des Fachbereiches Öffentlichkeitsarbeit des Regionalverbands Ruhrgebiet; *Wilhelm Neufeldt*, Leiter der Abteilung Kultur im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur Brandenburg; *Dieter Neumann*, Rechtsanwalt; Marion von Osten, Hochschule für Gestaltung und Kunst in Zürich; *Martin Rapp*, DOMIT; *Kathrin Rhomberg*, Kölnischer Kunstverein; *Regina Römhild*, Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie Universität Frankfurt; Gabriele Schulz, Redaktion Politik & Kultur; *Dettloff Schwerdtfeger*, Berater der ICG Culturplan; *Per Svenson*, Leiter der Presseabteilung des Schwedischen Kulturrads; *Gudrun Vahlquist*, Chefberaterin des Schwedischen Kulturrads; *Holger Walter*, Projektleiter der Lübecker Kulturhauptstadtbewerbung; *Johanna Wanka*, Präsidentin der Kultusministerkonferenz, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg; *Miriam Weber*, Projektkoordinatorin der Kulturhauptstadtbewerbung Potsdam 2010; *Olaf Zimmermann*, Herausgeber Politik & Kultur, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat